

RANDNOTIZ

Mit Rotary zum Praktikum*VON NORA TOTH*

Vier ungarische Studenten von verschiedenen Universitäten hatten vor gut zwei Wochen - während ihrer Anreise nach Deutschland - noch Schmetterlinge im Bauch. Doch die Nervosität verflog schnell. Jetzt versuchen sie als Praktikanten ihre Aufgaben am jeweiligen Arbeitsplätzen zu erfüllen und (natürlich!) ihr Bestes zu geben.

Ungarische und deutsche Rotarier haben ihnen eine tolle vierwöchige Praktikumsmöglichkeit angeboten, damit sie ihre Sprachkenntnisse verbessern, ihre spätere Arbeit aus erster Hand bei bekannten Firmen kennen lernen und Erfahrungen sammeln können.

Wenn man dieser Tage zum Beispiel eine Überweisung bei der Kreissparkasse macht, einen Grundriss bei Peter Walks Architekturbüro entwerfen lässt oder den Reutlinger General-Anzeiger in die Hand nimmt, kann man damit rechnen, dass ein ungarischer Praktikant seine Finger im Spiel hat.

Während seines Aufenthalts hat das ungarische Quartett auch die Möglichkeit, Einblicke in den lokalen Alltag zu bekommen - die Praktikanten sind bei Familien zum Abendessen eingeladen. Untergebracht sind sie in einem Studentenheim. Die Sehenswürdigkeiten in den interessantesten Städten werden ihnen von ihren Mentoren gezeigt. Damit sie keine kulinarischen Erlebnisse verpassen, gibt es bei Stadtführungen Gelegenheit, die leckeren traditionellen schwäbischen Spezialitäten in Restaurants auszuprobieren.

Durch dieses Stipendium werden die Verbindungen zwischen Deutschland und Ungarn gepflegt, was enorme Bedeutung hat. Diese Jugendlichen können von den Deutschen viel lernen und ihren Horizont erweitern, aber es funktioniert auch umgekehrt: Sie dienen ihren Gastgebern auch als wahre »Informationsquellen«; sie vertreten einerseits die Jugendkultur und andererseits ihr Land.

Ungarin beim GEA

Nora Toth ist eine ungarische Praktikantin, die mit Unterstützung des Rotary-Clubs ein vierwöchiges Praktikum beim Reutlinger General-Anzeiger absolviert. Die junge Frau hat sich - wie in dieser Randnotiz zu lesen - bereits erste journalistische Sporen verdient. Ihr selbst verfasster Gastbeitrag beweist, dass Nora sprachlich einiges auf dem Kasten hat. (GEA)

© Reutlinger General-Anzeiger 2008

Burgstraße 1-7 | 72764 Reutlingen | Internet: <http://www.gea.de> | E-Mail: gea@gea.de
Telefon: 07121-302-0 | Fax: 07121-302-677

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Reutlinger General-Anzeiger.